

Die Schule vom Kind her denken!

Johannes-Brenz-Gemeinschaftsschule

im Schulzentrum West
Berliner Straße 16

74523 Schwäbisch Hall

Tel.: 0791/9552-41 oder -31 • Fax.: 0791/9552-17

E-Mail: sekretariat@johannes-brenz-gms.de • Homepage: www.gms-szw.de



Schwäbisch Hall, den 18.01.2021

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigten der Abschlussklassen,

die unterschiedlichen Regelungen an den verschiedenen Schulstandorten führen gerade zu einer großen Verunsicherung bei Schülerinnen und Schülern wie auch bei Eltern. Aus diesem Grund möchte ich Ihnen noch einige Informationen zu den rechtlichen Vorgaben bei der Umsetzung der Schulschließungen bzw. des Fernlernunterrichts geben. Des Weiteren erhalten Sie Informationen in Hinblick auf die Vorbereitung der Abschlussprüfungen.

Regelungen im Zusammenhang mit Schulschließungen und Fernlernunterricht

Die Schulen des Landes Baden-Württemberg sind vorläufig bis Ende Januar geschlossen. Der Unterricht wird im sogenannten Fernlernunterricht von den Schulen umgesetzt. Dieser Unterricht kann in digitaler Weise oder auch mit Lernpaketen umgesetzt werden.

Für Schülerinnen und Schüler, die vor ihren Abschlussprüfungen stehen, wurden durch das Kultusministerium Ausnahmen festgelegt: „[...] **für sie kann ab 11. Januar ergänzend zum Fernunterricht auch Präsenzunterricht angeboten werden - aber nur, sofern dies zur Prüfungsvorbereitung erforderlich ist.**“

Jede Schule ist nun verpflichtet, zu prüfen, inwieweit dieser Präsenzunterricht nun für die Schülerinnen und Schüler zwingend erforderlich ist.

Für diese Prüfung werden u.a. folgende Punkte in den Blick genommen:

- Zusätzlicher Unterrichtsausfall auf Grund von Quarantänemaßnahmen oder Personal-mangel an der Schule
- Fehlende Leistungsnachweise in Hinblick auf die Halbjahreszeugnisse
- Mangelnde Erreichbarkeit der Schülerinnen und Schüler im Fernlernunterricht auf Grund der regionalen digitalen Infrastruktur oder persönlicher Voraussetzungen
- ...

Nachdem diese Prüfung durchgeführt wurde, muss die Schule unter Berücksichtigung der Fürsorge im Hinblick auf die gesundheitlichen Risiken aller am Schulleben Beteiligten und

einer zu gewährleistenden verlässlichen Vorbereitung auf die Abschlussprüfung abwägen, inwieweit Ausnahmeregelungen für die Präsenz an der Schule dringend notwendig sind.

Schulleitung und Lehrkräfte der Abschlussklassen stehen im ständigen Austausch und schätzen die Situation in regelmäßigen Abständen neu ein. Insofern können auch keine Aussagen über einen längeren Zeitraum gemacht werden.

Informationen zur Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler für die Abschlussprüfungen

Bereits zu Schuljahresbeginn hat das Kultusministerium Vorkehrungen getroffen, um für die Abschlussklassen möglichst faire Bedingungen zu schaffen. Dazu gehören u.a. folgende Maßnahmen:

- Verschiebung der Abschlussprüfungen an das Ende des Schuljahres, um einen möglichst langen Zeitraum der Vorbereitung zu schaffen
- Anpassung der Notenbildungsverordnung in Hinblick auf die verpflichtende Menge der schriftlichen Arbeiten im Abschlussjahr mit dem Ziel, den zeitlichen Leistungsdruck an die Bedingungen des Schuljahres anpassen zu können
- Erhöhung der Wahlmöglichkeiten in Hinblick auf die gestellten Prüfungsinhalte durch die Schule und die Fachlehrkräfte mit dem Ziel, auf die unterrichteten Schwerpunkte an den Schulen einzugehen
- Flexibilisierung in der Gestaltung der Unterrichtsplanung mit dem Ziel den Schwerpunkt auf die Prüfungsfächer zu legen
- ...

All diese Maßnahmen schaffen die Grundlage dafür, die Schülerinnen und Schüler vor allem in den Prüfungsfächern gezielt zu fördern und zu fordern.

Für uns als Schule heißt dies nun im Konkreten:

- In der Fernlernphase werden die Schülerinnen und Schüler nun im Schwerpunkt an ihren Prüfungsfächern arbeiten. Dabei wird die Zeit genutzt, Themen für die Prüfung zu wiederholen oder angemessen zu vertiefen.
- Sobald wir wieder in die Präsenzphase eintreten können, werden wir die Stunden der Prüfungsfächer in Projektform erhöhen und an den Stand anpassen, der für eine gute Vorbereitung notwendig ist.
- Unter Umständen werden wir in der Fernlernphase Präsenztage für einzelne Prüfungsfächer integrieren, so dass ein sinnvolles Weiterarbeiten im Fernlernunterricht möglich ist.

Ich hoffe, ich konnte Ihnen nun durch dieses Schreiben die Unsicherheit etwas nehmen. Wichtig ist, dass Ihre Kinder im steten Austausch mit Ihren Klassenlehrkräften stehen, damit diese ein möglichst genaues Bild des individuellen Arbeits- und Leistungsstandes erhalten.

Aus diesem Grund möchte ich Ihnen auch anbieten: Nehmen Sie gern mit mir Kontakt auf! Wenn Sie Fragen oder das Gefühl haben, ich könnte Sie unterstützen, kontaktieren Sie mich. Sei es telefonisch oder digital!

An dieser Stelle möchte ich Sie auch offiziell darüber informieren, dass die Genehmigung der gymnasialen Oberstufe dem Schulträger mündlich zugesagt wurde und das Kultusministerium dies der Presse auf Nachfrage bereits mitgeteilt hat. Insofern freuen wir uns, dass nun in Zukunft an unserer Schule alle Abschlüsse möglich sein werden und wir bereits den jetzigen Zehntklässlern den Weg zum Abitur an der Johannes-Brenz-Gemeinschaftsschule anbieten können.

In diesem Sinne wünsche Ich Ihnen allen ganz besonders viel Gesundheit, gutes Durchhaltevermögen und das nötige Vertrauen in unsere Zusammenarbeit mit Ihnen. Die Klassenlehrkräfte werden weiterhin im engen Kontakt mit Ihnen oder Ihren Kindern stehen und Ihnen mitteilen, welche aktuellen Regelungen und Maßnahmen getroffen werden.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Andrea Fürle'.

Andrea Fürle
Schulleiterin